

Fischereiverbot | 28.09.2017 | Nr. 311/17

Klaus Jensen: Fangverbot am Bürger vorbei

Klaus Jensen, fischereipolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (29.09.2017) zur Ausweisung von Fischereiverbotzonen durch die scheidende Bundesumweltministerin Hendricks:

„Die Entscheidung von Barbara Hendricks zeigt, wie weit die SPD sich von den Interessen der Bürger entfernt hat. Fangverbote in Nord- und Ostsee haben weitreichende Folgen, über die es weder eine Abstimmung mit den zuständigen Ministerien noch mit den Bundesländern gab. Das geht vollkommen am Bürger vorbei.

Die neue Koalition wird sich ganz im Sinne des Fischereiwesens erneut mit dem Thema beschäftigen müssen. Vor allem die Fangverbotszonen müssen auf den Prüfstand. Alleingänge wie dieser von Hendricks sind nicht akzeptabel. Dass sie diese Entscheidung zudem noch als scheidende Umweltministerin durchsetzt, hat einen schalen Beigeschmack und ist ein Bärendienst an der Demokratie.

Wünschenswert wäre gewesen, Hendricks hätte den Dialog mit den Betroffenen im Land zwischen den Meeren gesucht. Darauf hat sie aber bewusst verzichtet.“